

Chemical Analysis in Extractive Metallurgy. Von R. Young.

Charles Griffin and Co., London 1971. 1. Aufl., VII, 427 S., geb. £ 7.—.

Das Buch hat die Analyse von insgesamt 42 technisch bedeutsamen Elementen, vorwiegend Metallen, zum Gegenstand und ist primär als Verfahrenssammlung für den Analytiker im NE-Metall-Bereich gedacht. Gemäß der Zielsetzung des Autors soll es „weniger umfassend, dafür aber selektiver als analytische Standardwerke sein, mehr auf das Tempo der industriellen Routineanalyse abgestellt sein als ein Lehrbuch und mehr Informationen über Theorie und Störgrößen enthalten als analytische Leitfäden, die von industriellen oder kommerziellen Stellen herausgegeben werden“.

Die einzelnen Kapitel werden mit meist recht globalen Angaben über Trennverfahren eingeleitet, denen sich mehr oder weniger detaillierte Vorschriften für gravimetrische, titrimetrische, zum Teil auch photometrische Arbeitsweisen anschließen, von denen die ersten meist dominieren. Die heute in der industriellen Praxis im Vordergrund stehenden apparativen Methoden werden nur mit recht kurzen, oft sogar nichtssagenden Hinweisen abgetan.

Das Buch wird der ihm zugesetzten Aufgabe insgesamt leider nicht gerecht. Nur wenige Analysenverfahren sind so präzise dargestellt, daß ein erfolgversprechendes Nacharbeiten sichergestellt ist; meist jedoch fehlen wesentliche Angaben dafür. Nebensächliches und dem Analytiker Selbstverständliches findet sich zudem immer wieder in recht breiter Darstellung. Die Bevorzugung zeitaufwendiger gravimetrischer Arbeitsweisen steht im krassen Widerspruch zu dem in der Einleitung herausgestellten Vorhaben, im wesentlichen Schnellmethoden zu berücksichtigen.

Das Buch, das sich auf insgesamt 1200 Literaturzitate, jedoch ausschließlich solche aus englischem Schrifttum, stützt, kann somit nur als eine relativ umfassende Übersicht gewertet, aber nicht als eine wirkliche Hilfe für den auf dem angesprochenen Gebiet tätigen Analytiker bezeichnet werden.

Günther Kraft [NB 50]

Die biologische Zukunft des Menschen. Umschau-Verlag, Frankfurt 1971. 1. Aufl., 131 S., DM 13.80.

Unter einem sehr anspruchsvollen Titel wird hier die deutsche Übersetzung von acht Aufsätzen vorgelegt, die vor einem Jahr in der UNESCO-Zeitschrift „Impact of Science on Society“ erschienen. Die Themen: Sex, Drogen, Ethik; Eingriffe in den Fortpflanzungsprozeß; Gentechnik: Können wir die Erbanlagen verändern? Probleme und Perspektiven der Organtransplantationen; Verlängerung des aktiven Lebens; Das injizierte Wissen; Biotechnik: Der Körper als Maschine; Roboter, der verlängerte Arm des Menschen.

Die Beiträge sind von sehr unterschiedlicher Qualität. Wirklich lesenswert im Sinne des Buchtitels sind eigentlich nur die drei Aufsätze über Eingriffe in den Fortpflanzungsprozeß, Gentechnik und Organtransplantationen. Sie sind klar geschrieben und konfrontieren den Leser mit Problemen, die eine handfeste Basis im Gegenwärtigen haben und für die biologische Zukunft des Menschen (der ja doch kaum seine biologische Gegenwart zu meistern versteht) von Bedeutung sein können oder sogar sicher sein werden. Die anderen Beiträge des Bandes fallen im Vergleich damit hinsichtlich der Klarheit ihrer Darstellung oder sogar hinsichtlich ihrer inhaltlichen Relevanz bedeutend ab. Das ist bedauerlich, denn zu fast allen Themen, die hier versammelt sind (und noch zu einigen mehr), hätte sich Bedeutendes sagen lassen, auch wenn man sich vergegenwärtigt (was die guten Beiträge dieses Bandes einmal mehr deutlich werden lassen), daß das Wort „Zukunft“ in solchen Zusammenstellungen nur als Synonym für „Gegenwart“ zu nehmen ist – freilich für eine Gegenwart, die rechtzeitig höchste und phantasievolle Aufmerksamkeit verlangt, weil es (und eben darin liegen die Probleme der biologischen Zukunft des Menschen beschlossen) allem Anschein nach keine Entwicklung gibt, die nicht den Charakter eines Bumerangs hätte, auch wenn ihr Flug für unsere Augen zunächst geradlinig zu verlaufen scheint und wir die Rückkehr viel zu spät bemerken, weil wir das Landegebiet erst zu sehen bekommen, wenn das Feuer dort schon brennt.

Helmut Grünwald [NB 40]

Angewandte Chemie, Fortsetzung der Zeitschrift „Die Chemie“

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: 694 Weinheim, Boschstraße 12; Telefon (06201) 4036 und 4037, Telex 465 516 vchwh d.

© Verlag Chemie GmbH, Weinheim/Bergstr. 1972. Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Nach dem am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist für die fotomechanische, xerographische oder in sonstiger Weise bewirkte Anfertigung von Vervielfältigungen der in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge zum eigenen Gebrauch eine Vergütung zu bezahlen, wenn die Vervielfältigung gewerblichen Zwecken dient. Die Vergütung ist nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. in Frankfurt/M. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie in Köln abgeschlossenen Rahmenabkommens vom 14. 6. 1958 und 1. 1. 1961 zu entrichten. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl.-Chem. Gerlinde Kruse, Weinheim/Bergstr. – Verantwortlich für den Anzeigenteil: H. Both, Weinheim/Bergstr. – Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3. Telefon (06201) 4031. Telex 465 516 vchwh d – Gesamtherstellung: Zechnerische Buchdruckerei, Speyer/Rhein.